Arbeiter-Turn- und -Sportverein Olten

Autor(en): **Friedland, R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **11 (1953)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-659066

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Arbeiter-Turn- und -Sportverein Olten

Aufbau und Werden des Vereins

1895 wurde im Hotel Löwen in Olten der Grütliturnverein Olten gegründet.

1900 Anschaffung einer Vereinsfahne.

1917 Namensänderung in «Arbeiterturnverein Olten».

1920 Gründung einer Turnerinnen-Sektion.
Aufbau einer Knabenriege.
Gründung einer Männerriege.
Anschaffung einer neuen Vereinsfahne.

1920 Jubiläum zum 25jährigen Vereinsbestehen.

1923 Der A.T.V. wird in Arbeiter-Turn- und -Sportverein umgetauft.

1932 Anschluß einer Mädchenriege.

1934 1. Quer durch Olten mit Durchschwimmen der Aare.

1940 Erstmaliges Durchführen des turnerischen Vorunterrichtes.

1945 50-Jahr-Jubiläum.

1951 Gründung einer Frauenriege.

Während der ganzen 57 Jahre war das besondere Bestreben eines jeden Oberturners, neben dem Sektionsturnen auch das Einzelturnen zu pflegen; denn damit wird innerhalb der Sektion den Aktivmitgliedern, je nach Eignung, im Kunst- oder Nationalturnen sowie in der Leichtathletik die notwendige Technik beigebracht.

Dem Kunstturnen wurde in unserer Sektion immer besondere Aufmerksamkeit geschenkt, gehört doch zu jedem Sektionswettkampf eine Geräteübung, und ohne einen Stock guter Kunstturner ist es schwer für den Oberturner, eine erfolgreiche Sektionsarbeit fertigzubringen.

Einen großen Aufschwung hat in den letzten Jahren die Leichtathletik genommen; früher volkstümliches Turnen genannt, hat sie heute eine große Breitenentwicklung mitgemacht. Auch in unserer Sektion gibt es eine schöne Anzahl Aktive, welche mit großem Erfolg dieser Sportart huldigen. Das Nationalturnen verlangt vom einzelnen Mut, Kraft und Ausdauer. Es ist, wie wir sagen, «bodenständig»; doch geriet diese Sportart in den letzten Jahren ins Hintertreffen.

Jugendriegen

Den Wert solcher Riegen hat unser Verein schon frühzeitig erkannt, wächst doch aus diesen für den Verein Jahr für Jahr gesunder Nachwuchs heran. Dem Aufbau der Jugendriegen-Turnstunden der Knaben- und Mädchenriege wird immer größere Beachtung geschenkt, sollen doch die Kinder in fröhlichem Spiel und Turnen zu gesunden und disziplinierten jungen Menschen herangebildet werden. Die Turnstunden der Knaben finden jeden Dienstag von 18.00—19.30 Uhr, diejenigen der Mädchen Donnerstag von 18.00—19.30 Uhr in der Byfangturnhalle statt.

Hochsprung

Durchschub am Reck

Turnerinnen-Sektion

Die nun 32 Jahre bestehende Turnerinnen-Sektion erfreut sich immer eines regen Zuspruchs. Leider aber gibt es heute so viele junge Töchter, die von Leibesübungen nichts wissen wollen; sie verkennen den wahren Zweck der Gymnastik und glauben, nach der Tagesarbeit sei das körperliche Training überflüssig. Ein Versuch, eine Turnstunde mit den Turnerinnen mitzumachen, wird auch Sie zur Begeisterung hinreißen.

Männerriege

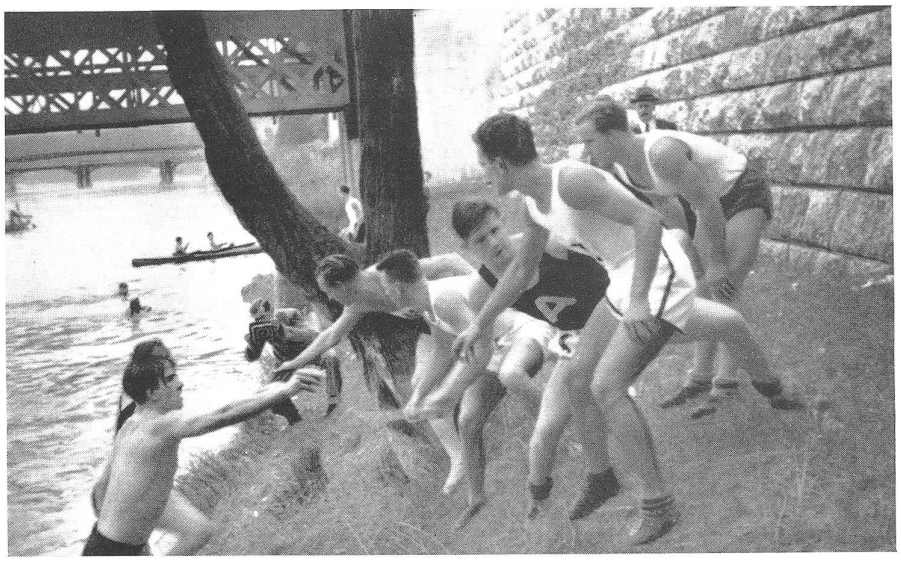
Im Jahre 1942 wurde der Aktivsektion wiederum eine Männerriege angegliedert, um den älteren Satus-Turnern und weiteren turnfreudigen Männern Gelegenheit zu bieten, unter ihresgleichen ein vernünftiges, ihrer Leistungsfähigkeit angepaßtes Turnen zu pflegen. Dank dem abwechslungsreichen Turnprogramm, das diszipliniert eingehalten wird, und der guten Kameradschaft, die in der Riege herrscht, konnte sich diese zu einem stattlichen Glied innerhalb der Arbeitersport-Bewegung unserer Stadt entwickeln. Ihr Prinzip, ein lediglich der körperlichen Rüstigkeit dienendes Turntraining zu pflegen, schließt nicht aus, gelegentlich an einem friedlichen Wettstreit mitzumachen, sei es an einem

Momentbild aus einem «Quer durch Olten»

Faustballturnier oder an einem speziellen Männerturntreffen mit volkstümlichen Wettkampfprogramm. Jedenfalls erfolgt die Teilnahme nicht um des Sieges willen; vielmehr entspricht sie dem natürlichen Trieb, wieder einmal das prickelnde Gefühl, das jeden Wettkampf beherrscht, zu kosten. Die Männerriege kennt jedoch kein Obligatorium für die Teilnahme an solchen Anlässen; denn ihre Hauptaufgabe ist und bleibt die Aufrechterhaltung eines abgewogenen, flotten und kameradschaftlichen Turnbetriebes. Jedermann ist freundlich eingeladen, einer solchen Turnprobe, die jeweilen am Montagabend in der Byfangturnhalle stattfindet, beizuwohnen.

Frauenriege

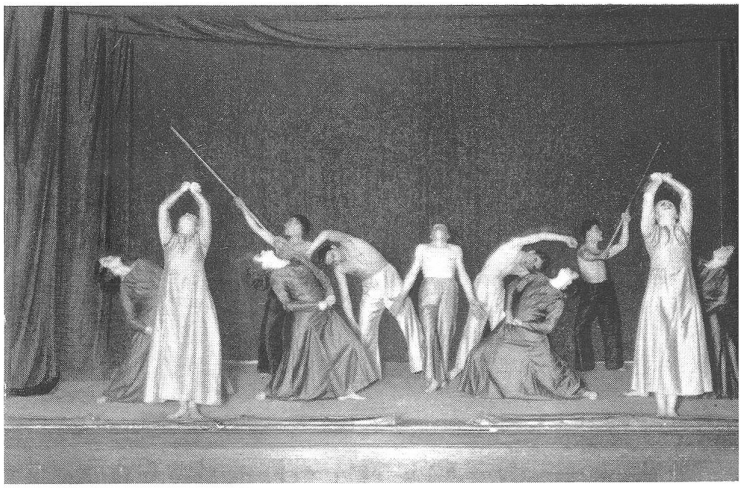
Für die Frau, sei sie berufstätig oder Mutter, ist es von größter Wichtigkeit, mit ihren Kräften haushalten zu lernen und durch ein gesteigertes Körpergefühl jeweils das herauszuholen, was die Arbeit im Moment von ihr fordert. Viele Hausfrauen sind der Meinung, bei der an sich schon körperlich anstrengenden Hausarbeit sei eine Gymnastik überflüssig. Gerade das ist irrig; sie ist es, die den Aus-



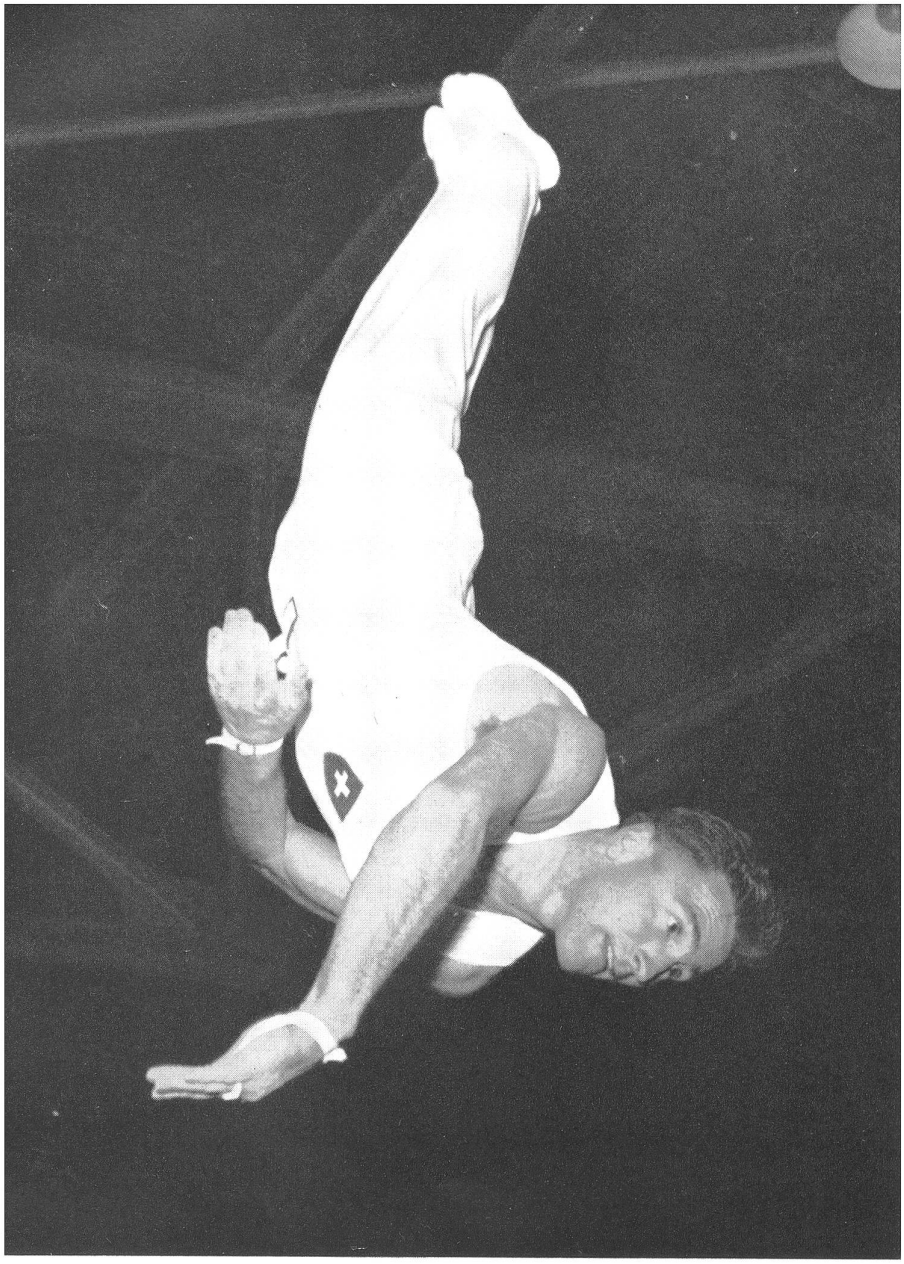
Momentbild aus einem «Quer durch Olten»

«Im Leben des Frühlings»
Aus unseren Abendunterhaltungen

gleich wieder herstellt, müde, überanstrengte Muskelpartien wieder entspannt und in reger Abwechslung alle jene Funktionen im Körper wieder anregt, die durch die gleichmäßige, automatische Hausarbeit vernachlässigt werden. Berufstätige Frauen haben die Wohltat einer entspannenden Gymnastik im allgemeinen längst eingesehen, im besondern dann, wenn sie sie seelisch und geistig erfaßt und sie befreit von der Last des Alltags. Gymnastik ist ein Mittel, den Mensch froher und freier zu machen und ihn für die Lebensanforderungen zu stählen. Die Frauenriege turnt jeden Mittwoch von 20.00 Uhr an in der Byfangturnhalle; alle Frauen sind dazu herzlichst eingeladen. R. Friedland



«Unsterbliche Opfer»
Moderner Tanz aus unseren Abendunterhaltungen



Bilderdienst ATP Zürich